

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

5-84-37

7. Dez. 1937

Lieber Herr Lohmann,

anbei das Besprechungsstückel, das ich kürzlich langlegen
sah. Wegen des Buches von Fliche sollte ich nachschreiben; wenn es
nicht als Besprechungsbeispiel erwünscht ist, kann ich es aus der
heutigen NB. unterlassen.

Wegen der langen Besprechung von Kämpff und Fliche, sowie
Politik habe ich mit meinem kunsthistor. Kollegen Stange
gesprochen. Er behauptet die These Fliches nur so ab, hielt die
Aufnahmen von Kämpff für wertvoll, interessant. Ich schrieb

schreiben, das mir ganz (unvollständig) gelungen ist. Ich
habe das noch einmal zu überarbeiten. 1. Revisionen

Lieber Herr Lohmann, 28. Jan. 1938

Ich habe jetzt die Korrektur der ersten 3 Bogen
abgeschlossen. Ich habe an Sie geschickt. Warum sind da in
alle fremdsprachlichen Bruchstücke - Fraktur gesetzt?
Das bringt Unübersichtlichkeit in den Satz des Textes, da das
den Aufsätzen doch anders schauend ist. Ich habe,
die Sache Herrn Prof. Ruge vorgetragen; mir ist klar, was
das alles bedeutet, Kufensamen Fraktur, Aufsatz etc. Titel
Antiqua, nicht schön; als franz., engl., ital. polenische
Text - Fraktur, untermischt mit Antiquabuchstaben -
einzelnen Wort ist noch viel hässlicher. Ich habe nur
wie Nachrichten genau korrigiert. Mit besten?

27 I 38.

R. W. Holtzmann

- die recht in Ansehen ist - nun ist, danach will ich mich

320 321

geschriebene
hiedestehen
in kleineren
wollen,
lange hatte
man sich
zu bringen,
bedeutung
Bauwerke
leicht sollte
gerichts